

# Frankfurter Künstlerclub

Nebbiensches Gartenhaus



**Jahresprogramm 2023**

**Kunst - Musik - Literatur**

[www.frankfurter-kuenstlerclub.de](http://www.frankfurter-kuenstlerclub.de)



## **Zu Corona:**

Die Veranstaltungen im Nebbienschen Gartenhaus leben von dem sehr persönlichen und intimen Rahmen, bei dem sich Künstler und Publikum begegnen und austauschen können. Dies bedeutet gleichzeitig in Zeiten mit Corona ein hohes Maß an Verantwortung.

Wir sind uns dessen bewusst und werden deshalb höchste Anforderungen an unser Sicherheitskonzept stellen. Dieses orientiert sich selbstverständlich an den Vorgaben aus der Gesetzgebung. Wir sind sicher, dass damit verbundene Einschränkungen im Sinne unserer Gäste sind und von diesen deshalb auch mitgetragen werden.

Bitte informieren Sie sich zeitnah zu einem Besuch bei uns auf unserer Homepage über die aktuellen Vorschriften zu Corona-Prävention. Sie finden einen Link zum Bundesgesundheitsministerium ganz unten auf unserer ersten Seite im Internet.



## **Seit mehr als 65 Jahren bietet der Frankfurter Künstlerclub e.V. eine „offene Bühne im Grünen“ für Kunst, Musik und Literatur.**

Künstlerinnen und Künstlern, überwiegend aus Frankfurt und der Region, geben wir Gelegenheit für einen Auftritt im Nebbienschen Gartenhaus im Park der Bockenheimer Anlage.

Das Nebbiensche Gartenhaus wurde 1810 im klassizistischen Stil erbaut. Sein Namensgeber, der Verleger Marcus Johann Nebbien, ließ das heutige Kulturdenkmal anlässlich seiner dritten Hochzeit im Jahre 1810 errichten. Später diente es dem preußischen Militärfiskus als Musterungslokal für Frankfurter Rekruten, zwischen den Kriegen fungierte es als Maleratelier. Ursprünglich standen 250 Gartenhäuser auf dem begrünten Gelände der heutigen Wallanlagen. Von diesen überlebte nur dieses eine den 2. Weltkrieg und ist bis heute erhalten

Umgeben vom Park der historischen Wallanlage, mit altem Baumbestand und italienischem Renaissance- und Barockbrunnen, ist es ein Ort der Begegnung, der Entdeckung und Förderung der Künste geworden.

### **Unsere Veranstaltungen:**

#### **Wir bieten freitags, 20.00 und sonntags, 11.00:**

- Konzerte der klassischen und zeitgenössischen Musik, Weltmusik und des Jazz
- Lesungen mit Schauspielern und Autoren

#### **Alle 3 Wochen wechselnde Ausstellungen:**

- Vernissage: Donnerstag um 19.00 Uhr
- Ausstellung:

**März - 30. September:**

Mittwoch - Sonntag, 12.00 - 18.00 Uhr

**1. Oktober - November**

Mittwoch - Sonntag, 12.00 - 17.00 Uhr

### **Einladung an alle Kulturinteressierten**

Nach jeder Veranstaltung laden wir unsere Besucher ein, sich mit den Künstlern über das Gesehene, Gehörte und Erlebte auszutauschen.



## **Teil des Frankfurter Kulturlebens und der internationalen Partnerschaft**

Wir sind in der Frankfurter Kulturszene eingebunden und Spielort für:

- Luminale - Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung  
[www.luminale.de](http://www.luminale.de)
- Ein Tag für die Literatur  
[www.literaturland.hr2.de](http://www.literaturland.hr2.de)
- Ein Tag für die Musik  
[www.musikland.hr2.de](http://www.musikland.hr2.de)
- Frankfurt liest ein Buch  
[www.frankfurt-liest-ein-buch.de](http://www.frankfurt-liest-ein-buch.de)
- Musikmesse Festival  
[www.musikmesse-festival.com](http://www.musikmesse-festival.com)
- Preisverleihung der Ilse-Hannes-Gesellschaft
- Kulturaustausch mit den Partnerstädten Prag und Bratislava, unterstützt durch die Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Wirtschaftsvereinigung e.V.  
[www.dtsw.de](http://www.dtsw.de)
- Frankfurter Buchmesse: Lesungen

Wir freuen uns auf Sie!  
Sprechen Sie uns an!

Besuchen Sie uns auf unserer Website:

**[www.frankfurter-kuenstlerclub.de](http://www.frankfurter-kuenstlerclub.de)** oder  
**[www.facebook.com/KuenstlerclubFrankfurt](https://www.facebook.com/KuenstlerclubFrankfurt)**

Oder unterstützen Sie uns als Mitglied oder Förderer.  
Anmeldeformular Download unter:  
[frankfurter-kuenstlerclub.de/Mitglied-werden](http://frankfurter-kuenstlerclub.de/Mitglied-werden)

# Übersicht nach Sparte

## JAZZ / WELTMUSIK

- Fr 24.03. 20.00 Duo Franzi Aller und Peter Klohmann  
Mo 10.04. 11.00 Bob Degen  
Fr 28.04. 20.00 Christoph Spendel Group  
Fr 12.05. 20.00 J-Sound  
Fr 30.06. 20.00 „Charlys Collage“  
Fr. 07.07. 20.00 „RAUM“  
Fr 22.09. 20.00 Ivan Habernal Quartett  
Fr 27.10. 20.00 Sh4aikh Quartett  
Fr 10.11. 20.00 Bob Degen / Burkhard Kunkel

## KLASSIK

- So 19.03. 11.00 100. Geburtstag Fr. Zehm  
So 16.04. 11.00 „Stimmen und Zeichen des Waldes“  
So 14.05. 11.00 Barrios Guitar Quartet  
So 11.06. 11.00 Lieder und Klavierstücke von Kühnl  
So 16.07. 11.00 „Pression“ Lucas Fels  
So 10.09. 11.00 „Im Röhricht“ Trio BlattArt  
So 22.10. 11.00 Günther Albers, Klavier  
So 12.11. 11.00 „Sequenza 20/21“ Christopher Brandt

## LITERATUR

- So 12.03. 11.00 Geschichte und Geschichten rund um  
das Nebbiensche Gartenhaus  
So 02.04. 11.00 Durst der Krieger - Liebesgedichte  
gelesen von Tamara Laras  
So 30.04. 11.00 Frankfurt liest ein Buch: Streulicht  
gelesen von Andrea Wolf  
So 04.06. 11.00 Nur niemals aufgeben!  
Autorenlesung Rodika Rosenbaum  
So 02.07. 11.00 Edgar Selge - Hast du uns endlich  
gefunden  
gelesen von Günther Henne /  
Th. Köhler, Klavier  
So 03.09. 11.00 Maria Callas - Musik ist das, was ich  
am meisten liebe  
gelesen von Uta Nawrath  
So 01.10. 11.00 Poesie des Vergessens  
Autorenlesung S. Rudolf  
So 15.10. 11.00 Zur Buchmesse „Gastland Slowenien“  
gelesen von Helge Heynold

- Do 09.03. 19.00 Vernissage: Frankfurt-Prag-Bratislava  
Ausstellung: 10.03.-26.03.23
- Do 30.03. 19.00 Vernissage: "Ordnung und Freiheit"  
Ausstellung: 31.03. - 16.04.23
- Do 20.04. 19.00 Vernissage: Harmonische Konflikte -  
Farben der Natur  
Ausstellung: 21.04.-07.05.23
- Do 11.05. 19.00 Vernissage: Serendipitiy - Spuren be-  
merken, Schlüsse ziehen  
Ausstellung: 12.05. - 28.05.23
- Do 01.06. 19.00 Vernissage: Preisverleihung Ilse-Han-  
nes-Gesellschaft:  
Michael Kolod  
Ausstellung: 02.06. - 18.06.23
- Do 22.06. 19.00 Vernissage: Fremdgänger  
Ausstellung: 23.06. - 09.07.23
- Do 13.07. 19.00 Vernissage: Auf der Suche nach dem  
Paradies  
Ausstellung: 14.07. - 30.07.23
- Do 03.08. 19.00 Vernissage Werkschau  
Ausstellung 04.08. - 20.08. 23
- Do 24.08. 19.00 Vernissage: GeoGraphicx  
Ausstellung: 25.08. - 10.09.23
- Do 14.09. 19.00 Vernissage: Cherry Blossom  
Ausstellung: 15.09. - 01.10.23
- Do 05.10. 19.00 Vernissage: Out of the Blue  
Ausstellung: 06.10. - 22.10.23
- Do 26.10. 19.00 Vernissage: Gemeinschaftsausstellung  
Grande Finale  
Ausstellung: 27.10. - 19.11.23

Die Ausstellungen sind montags und dienstags geschlossen. Die Künstlerinnen und Künstler werden während der Ausstellungszeit überwiegend anwesend sein.

# Ausstellung

## „Frankfurt-Prag-Bratislava“ Wanderausstellung

6 Künstlerinnen und Künstler aus 3 Städten zeigen ihre aktuellen Arbeiten



**Ausstellung in Frankfurt:** Vernissage am 09. März 2023, dann geöffnet vom 10.03. - 26.03 2023

**Ausstellung in Prag:** Vernissage am 15. Mai 2023, dann geöffnet vom 16.05. bis 26.06. 2023.

**Ausstellung in Bratislava:** geplant Herbst 2023.

In der Gemeinschaftsausstellung/Wanderausstellung zeigen aus den drei Partnerstädten Christiane Gehlhar, Markéta Janečková, Jindřich Rajnoch, Andrea Wolf und Ondrej Zimka Ihre Werke, die verschiedene Techniken, Formate und Stilrichtungen umfassen.

Zum sechsten Mal wird diese Wanderausstellung von der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Slowakischen Wirtschaftsvereinigung e.V. (DTSW) organisiert und auch gefördert. Im Anschluss geht diese Ausstellung nach Prag und dann weiter nach Bratislava.



# Literatur

Sonntag, 12. März 2023 / 11.00 Uhr

## Geschichte und Geschichten rund um das Nebbiensche Gartenhaus

Christian Setzepfand



Die Geschichte der Stadtbefestigung und des Anlagenringes gibt interessante Einblicke in die Stadtgeschichte Frankfurts. Ein aufwendiges Verteidigungssystem, das im 14. Jahrhundert begonnen und immer wieder erweitert wurde, verlor seine militärische Funktion bis Ende des 18. Jahrhunderts. Schließlich wurde der grüne Ring über mehrere Phasen zum heutigen Anlagenring weiterentwickelt. Heute ist der Anlagenring ein faszinierender Ort, um die Stadt- und Kulturgeschichte kennen zu lernen. Das Gartenhaus des Verlegers Markus Johannes Nebbien mit seinem Umfeld gibt einen kleinen Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Wallanlagen.

Lichtbildvortrag ca. 1,5 Stunden

Christian Setzepfand ist ein deutscher Historiker, Kunsthistoriker, Autor und seit 1977 ein bekannter Stadtführer in Frankfurt am Main und dort auch ehemaliges ehrenamtliches Magistratsmitglied. Neben der Organisation mehrerer Ausstellungen hält er regelmäßig Vorträge zu Frankfurter Themen und publizierte einen Architekturführer zu Frankfurt und zur Geschichte des Frankfurter Hauptfriedhofs sowie u.a. seit 2011 Bücher mit dem Titel „Unorte“.

# Klassik

Sonntag, 19. März 2023 / 20.00 Uhr

## Komponist zwischen Tradition und Moderne - Friedrich Zehm zum 100. Geburtstag



Sandra Oumar

Friedrich Zehm, geb. 1923 in Neusalz/Oder, wuchs in Pommern auf und studierte in Freiburg Komposition bei Harald Genzmer und Klavier bei Edith Picht-Axenfeld. Er war lange Jahre Lektor des Schott-Verlages in Mainz und starb 2007 in Wiesbaden.

Zehm schrieb in der Nachfolge von Hindemith, Bartók und Strawinsky zeitgenössische, moderne, aber nicht modische Musik, die sich durch eine große Präsenz auf Bühne, Tonträger und im Rundfunk auszeichnete. Aus Anlass seines 100. Geburtstages sind im Gartenhaus selten gespielte Kammermusikwerke für Flöte, Gitarre, Klavier und Mandoline zu hören - letztere ist das Musikinstrument des Jahres 2023.

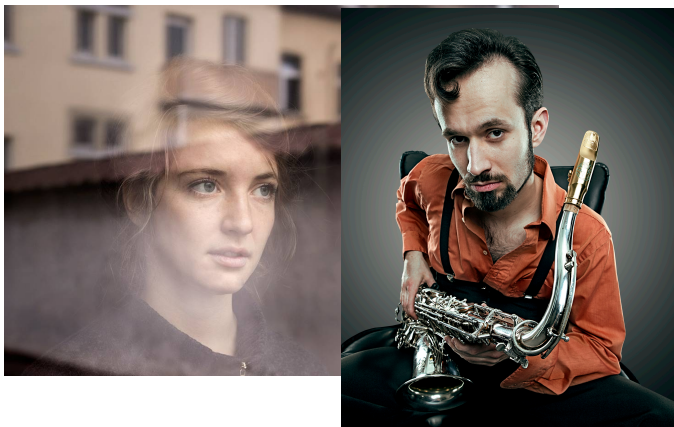
Betty Nieswandt, Flöte;  
Uwe Ochs-Bliedtner, Mandoline;  
Christopher Brandt, Gitarre;  
N.N., Klavier



# Jazz

Freitag, 24. März 2023 / 20.00 Uhr

## Duo Franzi Aller und Peter Klohmann



Das Duo um Franzi Aller und Peter Klohmann lässt die Schönheit von tiefen Bassfrequenzen und starken Melodien in den Vordergrund rücken. In dieser Formationen treffen zwei Leader aufeinander, welches Zuhörer in der Musik und im Zusammenspiel erleben dürfen.

Beide Musiker haben eine Faszination von Improvisation und bringen diese in ihren Konzerten in unterschiedlichster Form zum Ausdruck, egal ob in Standards, Eigenkompositionen oder freier Improvisation. Ein spannendes und mutiges Konzerterlebnis.

Franziska Aller: Kontrabass -, E-Bass, Komponistin

Peter Klohmann: Saxophonist, Multi-Instrumentalist und Komponist

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 30. März 2023 / 19.00 Uhr

## „Ordnung und Freiheit“

Sabine Markgraf



**Ausstellung:** 31.03.23 - 16.04.23 / 12.00-18.00 Uhr

Die Arbeiten der Künstlerin weisen in gegensätzliche Richtungen: Filigrane geometrische Zeichnungen und Acrylfarbe auf Leinwand. Die Geometrien entstehen mit Finelinern, Lineal, Schablonen und Folien auf Papier, die Acrylmalereien sind freie Kompositionen, u.a. mit Spachtel und Pinsel.

Die Zeichnungen erzeugen eine Ordnung. Durch Geometrie, wiederkehrende Regeln und Rhythmen bilden sie feine ästhetische Strukturen ab und lassen an freie Grundrisse und Fassadenstrukturen denken.

Im Gegensatz dazu steht die Malerei. Hier wird versucht, Regeln und Ordnungen zu verlassen. So entstehen abstrakte Objekte, Situationen und Flächen. Die Acrylbilder sind in freiem Spiel der Farben komponiert. Der Blick folgt ihrem Verlauf, etwa einem Blau, das im Hellen der oberen Bildmitte verdunstet: ein Aufleuchten und Verfließen. Der Fluss der Farben, Verdichtung und Auflösung sind weitere Kompositionsmittel. Tiefe entsteht durch plastische Oberflächen. Die Farben leuchten in Schichten, ruhen oder sind dynamisch. Die Spachteltechnik ermöglicht Bewegung und Spannung.

# Literatur

Sonntag, 02. April 2023 / 11.00 Uhr

## „Durst der Krieger - Liebesgedichte u.a.“

Tamara Labas und Gaetano Biccari



© Marko Cerovac



© Andreas Schmidt

Titel und Untertitel benennen schon den Kontrast der von Tamara Labas ausgewählten Texte für diese Lesung. Wie war es eigentlich, Kind von ehemaligen Gastarbeitern zu sein? Wie fühlte sich das Leben im Spannungsfeld zwischen einem Deutschland, das sich immer mehr demokratisierte, und einem kommunistischen, diktatorischen Jugoslawien und seinem Tito-Mythos an? Welche biografischen Verflechtungen gibt es mit der NS-Zeit?

Wie ein Kaleidoskop entfalten Auszüge aus ihrem *Tagebuch des Erinnerns* Antworten. Doch wo Krieg herrscht, ist Liebe nicht fern – das beweist ihre Lyrik. Für eine meditative Stimmung und rhythmische Spannung in Verbindung zu Bildern und Atmosphären aus den gelesenen Texten sorgt Gaetano Biccari mit Percussion.

Tamara Labas schreibt Lyrik, Kurzprosa, Drama und ist Autorin der *Bibliothek der Generationen* im Historischen Museum Frankfurt und Theaterregisseurin.

Gaetano Biccari ist Schlagzeuger, Autor und Theaterregisseur.

# Jazz

Ostermontag, 10. April 2023 / 11.00 Uhr

## Bob Degen



S. Lippert

Pianist Bob Degen, geboren in Scranton/Pennsylvania, studierte am Berklee College of Music. Nach kurzem Aufenthalt in Deutschland machte Degen 1966 beim Gulda-Wettbewerb auf sich aufmerksam. Dann kehrte er nach Boston zurück, um zusammen mit Paul Motian und Mark Levinson als Trio auf Tournee zu gehen.

Von 1969 bis 1971 reiste Bob Degen mit der Original Glenn Miller Band um die Welt.

Er lebt seit 1971 in Frankfurt am Main und hat entscheidend mit anderen Jazzgiganten wie Albert Mangelsdorff oder Heinz Sauer den Frankfurt Sound mitgeprägt war Bob Degen Mitglied des HR-Jazzensembles, 2005 tourte er u.a. mit Charlie Mariano durch Japan. Degens melodisch-harmonisches Verständnis ist ein Wunder unendlichen Reichtums und er ist berühmt für sein feinsinniges Spiel zwischen Tradition und Experiment.

Eigenkompositionen sind ein fester Bestandteil seines Programms.

# Klassik

Sonntag, 16. April 2023 / 11.00 Uhr

## “Die Stimmen und Zeichen des Waldes”



Duos für zwei Violoncelli aus den Jahren 1969 bis 2020: So hat Hartmut Jentsch sein während der ersten Wochen der Corona-Epidemie 2020 in naturnaher Abgeschiedenheit komponiertes Duo für zwei Violoncelli genannt. Die Uraufführung dieses Werks steht im Zentrum der Matinée. Jentsch, mittlerweile in Mexiko, lebte viele Jahre in Frankfurt als freischaffender Komponist, Chorleiter sowie Instrumental- und Theorielehrer.

Mit der Nennung des Waldes scheint sich eine Verbindung zur Romantik anzudeuten. Direkt musikalisch bezieht sich auch Hans Ulrich Engelmann auf die Romantik. Engelmann, der jahrzehntlang in Frankfurt Professor für Komposition war, beginnt seine “Assonanzen” für zwei Violoncelli mit einem Zitat aus dem Vorspiel zu Wagners “Tristan”. Nüchterner kommen die Duos des energetischen Pragers Jiri Pauer und des geistvoll-origi-nellen Berliners Boris Blacher daher.

Sonja Schröder und Christoph von Erffa sind vielerfah-ren in der Interpretation Neuer und zeitgenössischer Musik, verbunden als Cello-Duo und durch ihre Tätigkeit an der Akademie für Tonkunst Darmstadt.

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 20. April 2023 / 19.00 Uhr

## „Harmonische Konflikte - Farben der Natur“

Piero Matorana



**Ausstellung:** 21.04.23 - 07.05.23 / 12.00-18.00 Uhr

In der Natur beobachtet man scheinbar unauflösbare Konflikte zwischen Farben wie zwischen Farben und Schatten. Trotz dieser Konflikte entsteht letztlich eine kaum vorhersehbare Gesamtharmonie. So ergeben Arbeiten über Farb- und Schatten-Konflikte oft beeindruckend Unerwartetes oder auch anregende Komplexität. Zur Interpretation des Beobachteten werden hier gezielt spezifische Farben aber auch Linienführungen oder Schattierungen eingesetzt. Motive sind in interessante, geometrische Darstellungsformen eingebunden. Einige Aquarell-Technik Arbeiten zeigen Polygone vor einem pastell-farbigem Hintergrund und bilden so einen unerwarteten, fokussierenden Rahmen für Motive wie Meer, Wald oder Himmel. So erhält die ursprüngliche Leichtigkeit von Motiven Stärke und farbliche Kraft bleibt gleichzeitig bewahrt. Um „harmonische Konflikte“ der Natur zu interpretieren werden sowohl Öl-, Aquarell- wie auch ÖlpastellTechniken genutzt. Hierbei sind Aquarell-Arbeiten Garant für die Leichtigkeit des Pinselstrichs, Öl-Pastell eröffnet die Vielfalt von Weichheiten und Schattierungen, Öltechnik erschließt insbesondere den Zugang zur „Pracht der Farben“.

# Jazz / Weltmusik

Freitag, 28. April 2023 / 20.00 Uhr

## Christoph Spendel Group



Jan Beiling: Sax; Christoph Spendel: Piano, Keyboards;  
Thomas Heidepriem: Bass; Martin Standke: Drums, Percussion.

2019 beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte der legendären Christoph Spendel Group. Gegründet Anfang der Achtziger, tourte das Ensemble um den Pianisten und Keyboarder Christoph Spendel ununterbrochen auf der Europäischen Club und Festivalzene, pausierte in den Neunzigern aufgrund seines Aufenthalts in USA und seiner Mitgliedschaft in der New Yorker Band Spezial EFX und brauchte ein weiteres Jahrzehnt zur Wiederauferstehung, da Produktionsarbeit für Film und TV ihn ans Studio fesselten. 2021 entstand noch während der konzertfreien Corona Zeit die aktuelle CD „Avenue E“, der Lebensader Frankfurts gewidmet, der Eschersheimer Landstrasse. Zum harten Kern neben Martin Standke, Thomas Heidepriem und Christoph Spendel gesellte sich nun im August 2022 der Frankfurter Starsaxofonist Jan Beiling und vervollständigte das Dreamteam „CSG 3.0“. Eine neue CD ist bereits in der Pipeline: „Music Between The Americas And Europe“.



# Literatur

Sonntag, 30. April 2023 / 11.00 Uhr

## Frankfurt liest ein Buch

### „Streulicht“

Andrea Wolf (Schauspielerin, Sprecherin, Künstlerin) liest Deniz Ohde



Mit ihrem Buch stellt die Autorin die Frage nach der Individualität. Sie kommt an den Ort ihrer Kindheit zurück und erinnert sich: an den Vater und Großvater, die beide im Alkohol versanken, die mit der Mutter und ihr kaum sprachen: Ein Umfeld, in dem Bildung ein Fremdwort war!

"Wer hier lebt, nimmt die Zumutungen nicht mehr wahr. Alles wurde älter und verfiel. Wenn ich hier weg bin, .... sagte ich in mich hinein und beendete den Satz absichtlich nicht. Ich hatte die Verantwortung für mein Licht zu tragen - Ich war es gewesen, die es versteckt hatte."

Deniz Ohde, 1988 in Frankfurt geboren, studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute noch lebt. Für ihren Debütroman (Shortlist des Deutschen Buchpreises) wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen- Ponto- Stiftung und dem Aspekte - Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Die freischaffende Schauspielerin, Sprecherin und Malerin Andrea Wolf, wird mit ihrer Lesefassung durch das gesamte Buch gehen.

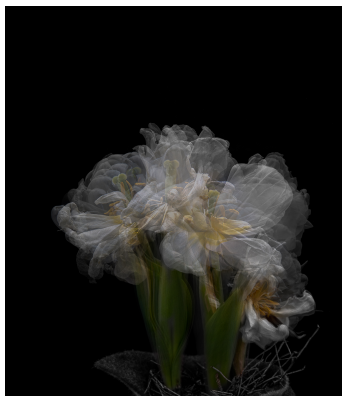


# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 11. Mai 2023 / 19.00 Uhr

## „Serendipity – Spuren bemerken, Schlüsse ziehen“

Anne Killat



**Ausstellung:** 12.05.23 - 28.05.23 / 12.00-18.00 Uhr

Serendipity geht zurück auf ein altes persisches Märchen aus dem 13. Jahrhundert und wird im Deutschen oft fälschlicherweise als „glücklicher Zufall“ verstanden. Das trifft aber nicht den Kern, denn Zufall und Glück allein verhelfen nicht zum Ergebnis. Es kommt vielmehr darauf an, sich mit Spürsinn für etwas Neues zu öffnen und mit wachsamem Forschergeist die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Bezogen auf ihre Kunst bedeutet dies für Anne Killat, aus ihren Bildern der inneren Notwendigkeit eine kompositorische Ordnung zu schaffen und sie in gesellschaftlichen oder persönlichen Prozessen zu verorten. Serendipity ist ein lebendiges Projekt, das wächst und weitere Lebensspuren aufnimmt – daher werden neue Werkreihen hinzukommen und das Ausstellungskonzept wird fortlaufend neu zusammengestellt. Die fotografischen Arbeiten aus der Werkreihe „LebensWandel“, die sich mit den Vanitas-Motiven auseinandersetzen, bilden den Kern des Projekts, das künftig verstärkt auch um malerische Arbeiten ergänzt wird.

# JAZZ

Freitag, 12. Mai 2023 / 20.00 Uhr

## J|SOUND



Jason Schneider - Trp, Flgh, Comp.; Yuriy Sych - Piano, Rhodes; Ivan Habernal - Kontrabass, E-Bass; Uli Schiffelholz - Drums

J|SOUND besticht vor allem durch klare Linie.

Ob kraftvoll vorwärtstreibend, mitreißend energiegeladen oder farbig schillernd und stimmungsvoll verträumt, jede einzelne der facettenreichen, originellen Kompositionen erzeugt eine individuelle Atmosphäre, die zielstrebig ins Schwarze trifft. Die Band experimentiert mit Formen, Klängen, mit Dynamik und Balancen. Sie erkundet die Tragfähigkeit elektrischer und elektronischer Komponenten, verschiedene Aggregatzustände von Melodik, Volumina und Steigerungsweisen in der Rhythmik. Und sie sucht dabei nicht unentschieden herum, sondern beherrscht ihr Material und lässt keine Klarheit vermissen (FR). Durch die hohe virtuose Vielseitigkeit der einzelnen Bandmitglieder verschmelzen alle Zutaten zu einem dynamischen Gesamtklang.

Schon kurz nach der Gründung erhielt das Quartett das 25. Frankfurter Jazzstipendium, hat seither seinen unverwechselbaren Gruppen-Sound stetig weiterentwickelt und veröffentlichte 2020 sein zweites Album 'Loose Tongue' bei Bellaphon Records.

# Klassik

Sonntag, 14. Mai 2023 / 11.00 Uhr

## „Outstanding Music“

Barrios Guitar Quartet



Das Barrios Guitar Quartet zählt zu den renommiertesten Ensembles der klassischen Gitarrenwelt.

Mit ihrem einfühlsamen, dynamischen und präzisen Spiel und ihrer schnörkellosen Virtuosität setzen die Musiker neue Maßstäbe für ihr Genre.

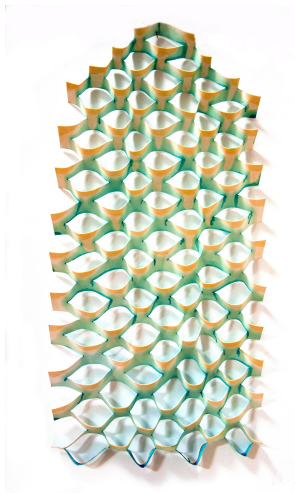
Ihr Namenspatron ist Agustin Barrios Mangoré, ein paraguayischer Komponist und universaler Künstler, dessen innovative Werke voll poetischer Kraft und überschäumender Virtuosität der Gitarre ein bis dahin ungeahntes Ausdruckspotential ermöglichten – für das Barrios Guitar Quartett ist seine visionäre Kraft Programm.

# Ausstellung / Preisverleihung

Donnerstag, 01. Juni 2023/ 19.00 Uhr  
Preisverleihung der Ilse-Hannes-Gesellschaft

## „In der Schwebel“

Michael Kolod



**Ausstellung:** 02.06.23 - 18.06.23 / 12.00-18.00 Uhr

Auf den ersten Blick sind die Materialien alte Bekannte aus dem Baumarkt. Michael Kolod nimmt das, was ihm der Baumarkt bietet, als Ausgangspunkt für Erkundungsreisen in die Fähigkeit des menschlichen Auges, Farben wahrzunehmen – und zwar dort, wo sie „eigentlich“ nicht ist: Farbe schwingt in der Luft, an der Wand, in den Zwischenräumen, ohne direkt gemalt zu sein. Was bei einem Saiteninstrument das Zupfen der Saiten ist, das den Klang erzeugt, ist bei Kolods Arbeiten das farbliche „Anspielen“ des Materials, das den „Farbklang“ erzeugt und die Luft und den Raum farblich auflädt und in Schwingung versetzt... Ihm geht es in seinen Arbeiten um die verborgenen Qualitäten, die sich erst einem beruhigten, langsamen Sehen und Betrachten erschließen. Was sie zart und kostbar wirken lässt, liegt nicht in dem alltäglichen Ursprungsmaterial, sondern in der Behandlung, die der Künstler ihnen angedeihen lässt. Er würdigt sie eines zweiten Blickes und entfaltet, oftmals im Wort-sinn, ihre verschwiegene Eigenschaften

# Literatur

Sonntag, 04. Juni 2023 - 11.00 Uhr

## „Nur niemals aufgeben!“

Autorenlesung - Rodika Rosenbaum



Das 2022 erschienene Buch überliefert die Geschichte der jüdischen Familie Rosenbaum in der Zeit von 1896-1970. Diese beginnt in Rumänien und Ungarn und reicht bis in die Nachkriegszeit, in der die Familie zunächst nach Israel auswandert und später nach Deutschland emigriert.

In schwierigen Zeiten von Entwurzelung, Einsamkeit, Scheitern und Verlusten begleitet die Familie ihr Lebensmotto „Nur niemals aufgeben!“ und führt neben vielen Ängsten durch Mut, Lebensklugheit und den starken Willen auch zu manchen Erfolgen. Der Leser erfährt durch die Biografie einen wichtigen Teil osteuropäischer Geschichte und was es bedeutet, Jude zu sein.

Die in Rumänien geborene Autorin Rodika Rosenbaum (Pseudonym) lebte von 1958-60 in Israel und emigrierte mit ihrer Familie 1960 nach Deutschland, studierte Romanistik und Politik und arbeitete als Studienrätin für Französisch und Geschichte in Berlin. Ab 2004 betrieb sie eine Praxis für Psychotherapie in Frankfurt.

# Klassik

Sonntag, 11. Juni 2023 / 11.00 Uhr

## Lieder und Klavierstücke von Kühnl



Theresa Maria Romes, Sopran; Claus Kühnl, Klavier

Die junge Sopranistin Theresa Maria Romes und der Komponist und Pianist Claus Kühnl lernten sich 2018 anlässlich des Festivals *Neues Lied* in Würzburg kennen. Sie arbeiten seither zusammen für Konzerte und Produktionen beim Bayerischen Rundfunk.

Theresa Maria Romes sang als Solistin an der Oper Leipzig, der Staatsoperette Dresden, am Theater Koblenz, mit dem Sochi Sinfonieorchester, den Leipziger Sinfonikern und bei verschiedenen Festivals. Darüber hinaus gründete und leitet sie das internationale Festival für Kunstlied *Liederfrühling* und das *KAMMERMUSIK! Festival Würzburg*.

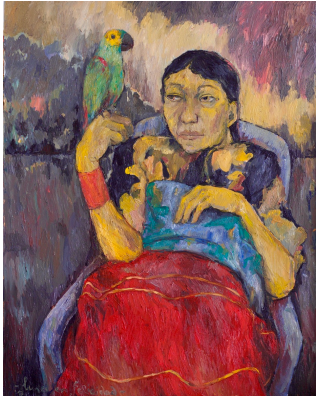
Claus Kühnl ist als Komponist seit den 80-er Jahren bekannt, erhielt für seine Werke mehrere Auszeichnungen und war auf zahlreichen Festivals im In- und Ausland vertreten. Daneben tritt er als Pianist und Dirigent auf.

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 22. Juni 2023 / 19.00 Uhr

## „Fremdgänger“

Rainer Stoltz



**Ausstellung:** 23.06.23 - 09.07.23 / 12.00-18.00 Uhr

Die Arbeiten von Rainer Stoltz sind vom eruptiv Derben bis hin zum Empfindsamem geprägt. Insbesondere seine Zeichnungen und Malerei werden von alltäglichen Begegnungen initiiert, was auch an ein Tagebuch erinnern mag. Er ist ein Wanderer zwischen den Welten, ja bis tief in die „Zwischenwelten“ hinein und ist mit unbändiger tabuloser Neugier am Lebensdetail sinnlich beseelt. Seine Lust am Sezieren des „IST“ erzeugt Zustandsbeschreibungen, die so manchen Betrachter zugleich verletzten und berührten - Zurückhaltung ist wohl auch nie seine Sache bei seinen Arbeiten gewesen.

Stoltz schwelgt lustvoll im Material der Bronze, in Stahl, Stein und Farbe, was besonderes in den Arbeiten aus Afrika und Lateinamerika sichtbar wird. Es sind natürlich die Sichten aus fremder Perspektive, eben die eines „White“ oder „Gringos“, aber ohne seine Wahrnehmungen in seinen Bildern zu romantisieren.

In dieser Ausstellung werden ausschliesslich Arbeiten gezeigt, die in Havanna und Panama entstanden sind.

# Jazz

Freitag, 30. Juni 2023 / 20.00 Uhr

## „Charlys Collage“



Julian Drach - Saxophon; Victor Fox - Saxophon; Charly Härtel - Kontrabass; Marius Lamm - Schlagzeug

Im Quartett ohne Harmonieinstrument ergibt sich für die vier jungen Kölner Musiker besonders viel Freiraum, den sie mit Melodien, Farben und Texturen ausfüllen. An diesem Abend stellt Charly Härtel seine Kompositionen vor, die sich durch die Soundideale der europäischen Jazzszene der letzten Jahrzehnte sowie durch verschiedene europäische Folkloren inspirieren lassen. Im Mittelpunkt steht die Melodie, immer angelehnt an die menschliche Stimme und alle Musiker suchen sich naheliegende oder abwegige Motive, die sie dann gemeinsam in eine Ordnung bringen - wie bei einer Collage.



# Literatur

Sonntag, 02. Juli 2023 / 11.00 Uhr

## Edgar Selge „Hast du uns endlich gefunden“

Gelesen von Günther Henne, begleitet am Flügel von Theodor Köhler



Edgar Selge erzählt seine persönliche Geschichte als Zwölfjähriger in einem bürgerlichen Haushalt um 1960, geprägt von väterlicher Gewalt und Hauskonzerten. Der Vater ist Gefängnisdirektor und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie durch den Krieg verloren haben. Überall spürt der Junge Risse in dieser geordneten Welt. Dabei führen die Schmerzpunkte des Kindes zu den Fragen und Zweifeln des erwachsenen Erzählers. Edgar Selges Erzählton ist atemlos, körperlich, risikoreich, voller Witz und Musikalität, begleitet vom unbeirrbaren Drang nach Freiheit.

Günther Henne ist Schauspieler und Sprecher und seit der Gründung im Jahre 2000 Mitglied im Theaterhaus Ensemble Frankfurt.

Theodor Köhler studierte Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Den Schwerpunkt seiner kreativen Arbeit bilden Werke für Klavier solo, Lieder mit Klavierbegleitung und Werke für Saxophon; sowie Kompositionen für interdisziplinäre Kunstprojekte.

# Jazz

Freitag, 7. Juli 2023 / 20.00 Uhr

„RAUM“



Yuriy Sych - piano, synthesizer, FX Hanns Höhn - bass  
Max Mahlert - drums

Ein neues Projekt vom Frankfurter Pianisten, Keyboarder Yuriy Sych und Schlagzeuger Max Mahlert ergänzt mit Hanns Höhn am Bass. Atmosphäre, Klangfarben, Groove und Improvisation. Das sind die Stichworte zur Musik von RAUM. Die Eigenkompositionen von Sych und Mahlert sind kurze und lange Geschichten erzählt auf dem Klavier, unterstützt durch Bass&Drums und gespickt mit einer feinen Portion elektronischer Klänge und Effekte. Es wird improvisiert, es wird gerockt, es wird meditiert. Ein RAUM der gerne zu einem Erlebnis durch die Indie-Jazz-Electronic Farbenpalette einlädt! „...eine bemerkenswerte Kombi aus weiten musikalischen Bögen, individuellen Sounds, gradlinigen Strukturen und variablen Stimmungen“

*Norbert Krampf, Journal Frankfurt*

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 13. Juli 2023 / 19.00 Uhr

## „In Search of Paradise“

Rosanna Burford



**Ausstellung:** 14.07.23 - 30.07.23 / 12.00-18.00 Uhr

Die Künstlerin Rosanna Burford spürt dem Paradies nach. Inspiriert durch antike Mythen, religiöse Erzählungen und die archetypische Heldengeschichte, zeigt die Ausstellung grossformatige Malerei, die in einer raumübergreifenden Installation eingebettet ist. Der Besucher taucht in mystische Welten aus kräftigen Farben ein und wird so selbst Teil des Kunstwerks, ein wandelnder Reisender.

# Klassik

Sonntag, 16. Juli 2023 / 11.00 Uhr

## „Pression“ - Zeitgenössische Musik für Violoncello

Lucas Fels, Violoncello



Lucas Fels ist Mitbegründer des Freiburger „ensemble recherche“, Mitglied des Arditti Quartetts und Professor an der HfMDK Frankfurt. Er gilt als einer der weltweit herausragenden Interpreten zeitgenössischer Musik.

In seinem für das Nebbiensche Gartenhaus konzipierten Programm spielt er Klassiker der Avantgardemusik, selten gespielte Raritäten und neue bisher „unerhörte“ Kompositionen.

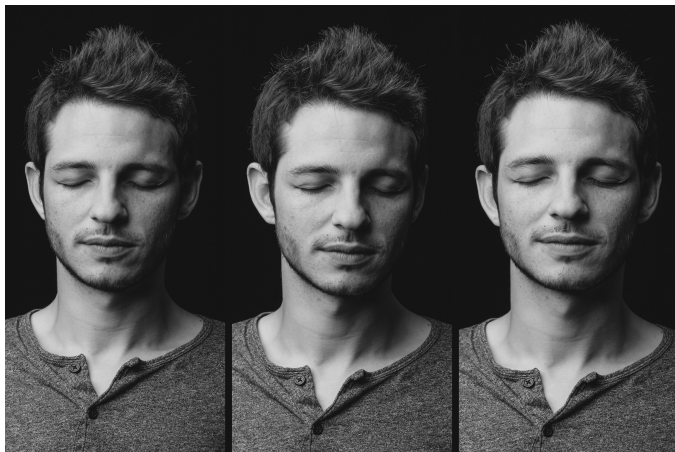
Seine kompetenten und treffsicheren Erläuterungen sind dabei der Schlüssel, der ins Schloss passt.

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 03. August 2023 / 19.00 Uhr

## „Werkschau“

Dirk Beichert



**Ausstellung:** 04.08.23 - 20.08.23 / 12.00-18.00 Uhr

Dirk Beichert lebt und arbeitet als Fotograf in Frankfurt. Für seine kommerziellen Arbeiten lichtet er Fach- und Führungskräfte ab, aber auch in seinen freien Projekten ist der Mensch und das Menschsein zentrales Thema. Der FKC zeigt eine Werkschau mit Ausschnitten seines freien Schaffens der letzten 20 Jahre.

Charakteristisch für seine Fotografie ist es, Details herauszuarbeiten, die sonst erst auf den zweiten Blick wahrgenommen würden, weil sie in der Hektik des Alltags meist unsichtbar bleiben. Umgesetzt werden diese Projekte dabei als Serien in stringenter Themen- und Bildsprache, oft über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

In "Close your Eyes" lässt uns der Fotograf die Mikro-mimik von Gesichtern studieren, in "Travellerz" spürt er reisenden Menschen hinterher, bei "Something about ..." erzählt er die besonderen Geschichten hinter vermeintlich alltäglichen Personen. Auch klassische Street-Fotografie wird gezeigt oder eine Hommage an Richard Avedon.

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 24. August 2023 / 19.00 Uhr

## „GeoGraphicx“

Andrea Lubliner



**Ausstellung:** 25.08.23 - 10.09.23 / 12.00-18.00 Uhr

Das Hauptanliegen der Künstlerin ist die Vermittlung ihrer Liebe zur Natur in allen ihren Erscheinungen. Dabei konzentriert sie sich auf die gegenständliche Darstellung von Pflanzen, Landschaften und Tieren. Von dieser gegenständlichen Malerei führte sie der Weg zu der Serie GeoGraphicx.

Es handelt sich dabei um die künstlerische Übersetzung von Satellitenbildern, die das Antlitz unserer Erde zeigen. Dabei werden sowohl traumhaft schöne Landschaften dargestellt, aber auch gezeigt, wie der Mensch die Oberfläche unseres Planeten umgestaltet. Auch GeoGraphicx ist eine Reihe realistischer Werke, doch ergibt sich aus dem großen Abstand von den dargestellten Objekten ein abstrakter Eindruck. Er wird noch verstärkt die vom Satelliten angewandten Falschfarben, die teilweise einen psychedelischen Touch vermitteln.

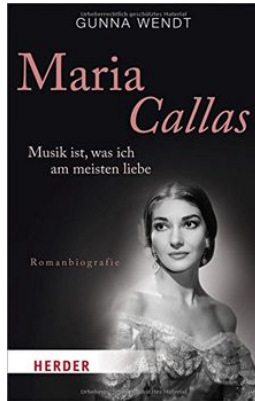
Die Arbeiten sind in Acryl ausgeführt, aber auch manchmal durch Strukturpasten und Collage mit Aluminiumfolie plastischer gestaltet und spiegelnd veredelt.

# Literatur

Sonntag, 03. September 2023 - 11.00 Uhr

## „Maria Callas - Musik ist das, was ich am meisten liebe“

Uta Nawrath liest Gunna Wendt



Vor 100 Jahren, im Dezember 1923, wurde Maria Callas geboren. Keine Sängerin der Musikgeschichte hat die Menschen so bewegt wie ihre Persönlichkeit. Ihr Gesang zog das Publikum in den Bann und übte eine fast magische Wirkung aus.

Doch wer war Maria Callas jenseits der Bühne? Gunna Wendt gelingt es, hinter der großen Bühnengöttin das Mädchen Maria zu entdecken und ihre Entwicklung vom unglücklichen Emigrantenkind bis zur umjubelten Operndiva darzustellen. Hinter dem Klischee von der egozentrischen Diva erkennt sie eine geniale Künstlerin, die auch ihr Leben als große Inszenierung gestaltete.

Uta Nawrath ist seit 20 Jahren ausgebildete Schauspielerin im Theaterhaus Ensemble und Sprecherin bei Funk und Fernsehen, Sprechtherapeutin, Schauspielendozentin für Stimme, Sprechen und Präsentation. Neben Stückentwicklungen im eigenen Ensemble entstanden Hörspiel-Performances mit Frankfurter Musikern, Theater-spaziergänge, Audiowalks und andere Formen des Geschichtenerzählens.

# Klassik

Sonntag, 10. September 2023 / 11.00 Uhr

## „Im Röhricht“

Hommage á Patrice Sciortino



Der hier bei uns völlig unbekannte Patrice Sciortino selbst nahm für sich in Anspruch, der französische Komponist zu sein, der am intensivsten für alle Instrumente der Klarinettenfamilie komponiert habe und so erklingen in diesem Konzert die Instrumente bis hin zur tiefsten Kontrabassklarinetten. In seinem Stil präsentiert er eine ganz eigene Melange, die seine Verwurzelung in der französischen Tradition von Debussy und Ravel ebenso aufscheinen lässt, wie eine Prägung durch die atonalen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts, Strawinskysche Klangfarben und insbesondere Rhythmusaffinität, oder Einfärbungen aus dem Jazz. Das Trio BlattArt präsentiert eine Mischung seiner Kammermusikwerke, auch mit Klavier, und fügt einige Solowerke für Klavier von Olivier Messiaen in den Ablauf ein.

Trio BlattArt: Aloisia Hurt, Ulrich Büsing, David Wolf (Klarinetten) und Joachim Enders (Klavier)



# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 14. September 2023 / 19.00 Uhr

## „Cherry Blossom“

Ulla Sommer



**Ausstellung:** 15.09.23 - 01.10.23 / 12.00-18.00 Uhr

Schon vor ihren Reisen nach Japan hat sich Ulla Sommer für japanische Kultur und Kunst interessiert. Sie ist vor allem von japanischen Farbholzschnitten aus dem 18. Jh. mit ihren flächigen, schattenlosen Motiven fasziniert. Davon inspirieren sie für ihre Malerei besonders die Szenen aus dem Leben in den Vergnügungsvierteln wegen ihrer stärkeren Farbigkeit mehr als die typischen Alltags-Szenen „der fließenden Welt“.

Die Formensprache der Gewänder aus Falten und Mustern in aufwändigen Kimonos und ihr Reichtum an Textur löst sie auf (Decollage) und gestaltet daraus eine neue und abstrakte Komposition, gemalt mit Acryl-Farbe. Indem die Künstlerin das japanische Ornament der Stoffe / Textur aufnimmt, zusammenfügt und auf einen europäischen Stoff legt, verwebt sie asiatische und europäische Texte / Tessuti miteinander.

# Jazz

Freitag, 22. September 2023 / 20.00 Uhr

## Ivan Habernal Quartett



Klaus Metz

Das Ivan Habernal Quartett ist eine Modern-Contemporary-Jazz Gruppe, die Sie mit ihrem einzigartigen und unvergesslichen Sound garantiert begeistern wird. Ihr Debütalbum "Places & Stories" aus dem Jahr 2021 wurde von Kritikern als "gewaltiges und sensationelles Debüt" gelobt, und es ist leicht zu erkennen, warum. Das Quartett ist bekannt für seine originellen Stücke mit starken melodischen Linien und ungleichmäßigen Grooves und hält das Publikum bei jedem Auftritt in Atem.

Unter der Leitung des Bassisten und Komponisten Ivan Habernal, der 2021 mit dem Frankfurter Jazz-Stipendium ausgezeichnet wurde, bringt das Quartett eine frische Energie und einen kollaborativen Ansatz in seine Musik ein, wobei der Schwerpunkt auf der Improvisation liegt. Für dieses Konzert hat das Quartett Spitzenmusiker aus dem Rhein-Main-Gebiet an Bord, darunter Kerstin Haberecht am Altsaxophon, Andrey Shabashev am Klavier und Martin Standke am Schlagzeug.

# Literatur

Sonntag, 01. Oktober 2023 / 11.00 Uhr

## **„Poesie des Vergessens“ Lesung aus dem Manuskript mit anschließendem Werkstattgespräch**

Autorenlesung - Sonja Rudorf



Lydia Meisner ist sechsundfünfzig, als sie erfahren muss, dass ihre demente Mutter vollends die Erinnerung an ihr Leben zu verlieren droht. Um das Band ihrer gemeinsamen Geschichte enger zu knüpfen, fährt sie mit ihr nach Holland, ins Land ihrer einst glücklichen Urlaube. Mit an Bord: ein befreundeter Fotograf, der auch ohne Kamera Wahrheiten einfängt, die Lydia zu denken geben, und seine pubertierende Tochter Falk. Und dann ist da noch die demente Elisabeth, deren Erinnerungen sich eigene Wege bahnen.

Sonja Rudorf ist Autorin, Dozentin für kreatives Schreiben und Poesie- und Bibliothérapeutin. Im Jahr 2000 erschien ihr erster Roman „Die zweite Haut“, seitdem hat sie in regelmäßigen Abständen Bücher veröffentlicht, z.B. 2021 „Faule Mieten“.

In ihrem neuen Roman, der gerade entsteht, begibt sie sich auf die Spuren einer Mutter-Tochter-Beziehung und der Flüchtigkeit menschlicher Existenz.

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 05. Oktober 2023 / 19.00 Uhr

## „Out of the Blue“

Markus Elsner



**Ausstellung:** 06.10.23 - 22.10.23 / 12.00-18.00 Uhr

Für uns Bewohner des Blauen Planeten steht die Grundfarbe Blau für so vieles: Harmonie, Frieden, Besonnenheit, Sicherheit, Treue, Sanftmut bis hin zu Neutralität, Ungewissheit und Kühle. Ob Himmelblau, Azurblau oder Ultramarinblau – die Farbe Blau birgt so viel Geheimnisvolles, vertraut erscheinendes Fernes und Melancholisches.

Markus Elsner hat in seiner über 35-jährigen künstlerischen Arbeit mit verschiedensten fotografischen Techniken die magische Farbe des Schimmernden und Glänzenden immer im Blick gehabt. So ist eine abwechslungsreiche Bilderreihe entstanden, die von den Schattierungen der „Farbe der Seele“ bestimmt wird. Darunter sind die magischen Momente der nur minutenlangen „Blauen Stunde“ (ob in Frankfurt, Leningrad oder Ozeanien) sowie Bilder der Klarheit, Zufriedenheit und Hoffnung.

# Literatur

Sonntag, 15. Oktober 2023 / 11.00 Uhr

## Zur Frankfurter Buchmesse „Gastland Slowenien“

Vorleser: Helge Heynold



Als Einstimmung auf das Buchmessen-Gastland Slowenien liest Helge Heynold aus aktuellen Neuerscheinungen zur Frankfurter Buchmesse 2023 vor.

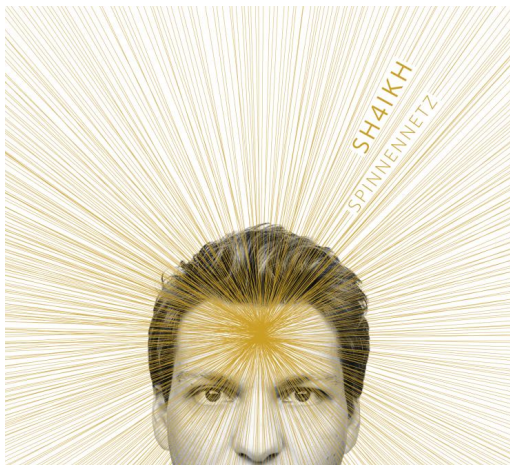
Helge Heynold ist Vorleser mit Leib und Seele. Er studierte Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hannover und arbeitete über 40 Jahre im Hörfunk des Hessischen Rundfunks als Redakteur und Regisseur sowie als Sprecher für ARD, ORF und SRG. CDs, von ihm eingesprochen, gibt es bei Random House, Lagato, Hörbuch Hamburg und als Download im Internet.

Seit gut 30 Jahren liest Helge Heynold am liebsten live vor Publikum. Manchmal gemeinsam mit Musikern oder Chören, meistens aber allein. Mal einen ganzen Roman in mehreren Lesungen übers Jahr verteilt. Zum Beispiel in der Lengfeld'schen Buchhandlung in Köln. (Youtube: Lengfeldsche Buchhandlung).

# Jazz

Freitag, 27. Oktober 2023 / 20.00 Uhr

## Sh4ikh Quartett „Spinnennetz“



Maximilian Shaikh-Yousef – Saxophon & Flöte; Lukas Moriz – Piano; Bastian Weinig – Bass; Leopold Ebert – Drums

Das im Jahr 2022 erschienene Debutalbum SPINNENNETZ der Band vertont kleine Abschnitte – kleine Kurzgeschichten – aus dem Leben des deutsch-arabischen Komponisten und Saxophonisten Maximilian Shaikh-Yousef. Liebevolle Melodien, filigran und intensiv, zerbrechlich und expressiv gespielt. All dies ist umrahmt von energetischem Groove und strahlender Klangwolke. Im Sommer 2015 gründete der Saxophonist, Flötist und Komponist Maximilian Shaikh-Yousef – Preisträger des Frankfurter Jazzpreises 2018 – sein Quartett.

Die Musik ist von verschiedenen Stilen des Jazz, sowie arabischen Klängen und klassischer Literatur geprägt, und bekommt durch die musikalische Sprache des Komponisten und seiner Mitmusiker eine eigene Fasette. Seit 2017 spielte die Band auf verschiedenen Festivals (Palatia Jazz, Bingen Swingt) und tourte mehrfach durch Europa. Die Qualität und das Zusammenspiel von Shaikh-Yousefs Ensemble wurde unter anderem durch das Gewinnen des jungen Münchner Jazzpreises 2019 ausgezeichnet.

# Klassik

Sonntag, 22. Oktober 2023 / 11.00 Uhr

## 200 Jahre 33 Veränderungen - Die Diabelli-Variationen von Beethoven

Günther Albers, Klavier



Anfänglich stand Beethoven der Einladung des Verlegers Diabelli eine Variation zu einem Walzer für eine Sammelveröffentlichung beizutragen sehr ablehnend gegenüber - dann aber entwarf er spontan etwa zwanzig Variationen und erweiterte sie in den Jahren bis 1822 auf einen Corpus von „33 Veränderungen“. Das ungewöhnliche Werk zog bald den Nimbus der „Unausführbarkeit“ auf sich, bis Hans von Bülow sich eine Generation später erstmals daran wagte, das Opus öffentlich aufzuführen. Heute liegt es in zahlreichen Aufnahmen vor und gehört zum festen Bestandteil des pianistischen Repertoires. Günther Albers, Professor an der HfMDK unternimmt den Versuch, die 33 Veränderungen im Kontext unserer zeitgenössischen Hör- und Lebenserfahrung erfahrbar zu machen.

# Vernissage / Ausstellung

Donnerstag, 26. Oktober 2023 / 19.00 Uhr

## „Grande Finale“

Gemeinschaftsausstellung



*Grande Finale*

**Ausstellung:** 27.10.23 - 19.11.23 / 12.00-17.00 Uhr

Mitglieder des Frankfurter Künstlerclubs zeigen ihre aktuellen Arbeiten.

Wie jedes Jahr schließt unsere Ausstellungsreihe im Gartenhaus mit dieser vorweihnachtlichen Verkaufsausstellung. Jedem Mitglied bietet sich die Möglichkeit aktuelle Arbeiten des zurückliegenden Jahres quasi „aus der Taufe zu heben“ und einem interessierten Publikum vorzustellen.

Sicherlich finden auch Sie Anregungen, vielleicht sogar ein passendes Geschenk für sich oder einen lieben Menschen. Genießen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre in unserem Kleinod.



# Jazz

Freitag, 10. November 2023 / 20.00 Uhr

## Bob Degen und Burkard Kunkel



In der meist improvisierten Musik des Duos klingen traumwandlerische Stimmungen hoher Intensität an, in denen Kunkels dunkler Ton auf Bassetthorn oder Bassklarinette immer wieder rau aufheult und sich mit Degens lyrisch-expressiven Klanggebäuden vereint. Die neue CD „Two Geese by the River“ möchten die beiden Musiker präsentieren. Degens und Kunkels Musik ist lyrisch und ausdrucksvoll im Klanglichen, in filigraner Melodik und komplexer Harmonik, im gemeinsamen Ausloten musikalischer Grenzgebiete und im dezenten gegenseitigen improvisatorischen Abtasten. Balladeske Strukturen, Themen, gemeinsame Improvisationen und Soli verflechten sich surreal wie im Traum, werden plötzlich wie Vulkanausbrüche in einer geschmeidigen Landschaft zerschnitten von Kunkels beschwörenden Hörnern, suchend und forschend, dann bohrend und insistierend.

Pianist Bob Degen (grand piano), geboren in Scranton/Pennsylvania, studierte am Berklee College of Music in Boston. Er lebt seit 1971 in Frankfurt am Main und hat entscheidend mit anderen Jazzgiganten wie Albert Mangelsdorff, Günter Lenz, Ralf Hübner oder Heinz Sauer den „Frankfurt Sound“ mitgeprägt.

Burkard Kunkel (bassclarinet, basset horn, zither, shruti-boxes) gibz der Frankfurter und deutschen Jazzszene seit 1991 immer wieder neue Impulse. 1996 erhielt er als Bassklarinettist das Arbeitsstipendium Jazz der Stadt Frankfurt. Neben dem Bassetthorn und der Bassklarinette lässt er die Zither in neuem Gewand erklingen und hat mit Bob Degen einen kongenialen Partner gefunden.

# Klassik

Sonntag, 12. November 2023 / 11.00 Uhr

## „Sequenza 20/21“ - Klassiker der Gegenwart

Christopher Brandt, Gitarre



Die Gitarre ist zunehmend in den Fokus lebender Komponist\*innen geraten, so dass in den letzten Jahren und Jahrzehnten spannende und herausfordernde Stücke für dieses Instrument entstanden sind.

Ausgehend von Luciano Berios inzwischen kanonischer „Sequenza“ - ein Stück, das traditionelle Flamencotechniken neu interpretiert - spielt Brandt, Professor an der HfMDK Frankfurt, neue, zum Teil „unspielbare“ Kompositionen, die der Gitarre neue Klangwelten erschließen und neue Spieltechniken bescherten.

## **Kontakt für die Sparten Kunst - Musik - Literatur**

Dr. Achim Taubmann - Kunst

[kunst@frankfurter-kuentstlerclub.de](mailto:kunst@frankfurter-kuentstlerclub.de)

Christopher Brandt - Klassische Musik

[musik@frankfurter-kuentstlerclub.de](mailto:musik@frankfurter-kuentstlerclub.de)

Beate Stadler - Jazz, Weltmusik

[jazz@frankfurter-kuentstlerclub.de](mailto:jazz@frankfurter-kuentstlerclub.de)

Christiane Gehlhar - Literatur

[literatur@frankfurter-kuentstlerclub.de](mailto:literatur@frankfurter-kuentstlerclub.de)

# Sponsoren / Kooperationen

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Kultur- und Grünflächenamt  
der Stadt Frankfurt am Main

**hr2** | Literaturland  
kultur | Hessen

  
**Hilton**

 Frankfurter  
Sparkasse 1822

## DTSW

Deutsch-Tschechische - Deutsch-Slovakische  
Wirtschaftsvereinigungen

**musikmesse**

**prolight+sound**

Tuesday – Friday

2. – 5. 4. 2019

Be a part of it!

**MeinOffice**

DIE INTERNETAGENTUR AUS FRANKFURT

Ihre Webdesign &  
Internetagentur für Frankfurt

Wir bieten:

Faire Preise • Über 20 Jahre Erfahrung • Rundum  
Betreuung • Persönliche Beratung • Kreative  
Designs • Website vom Profi • Individuelles Design

Frankfurt  
liest ein  
Buch

**ib** | Internationaler Bund  
IB Südwest gGmbH

Gesellschaft zur  
Förderung und  
Verbreitung  
des Werkes von  
Ilse Hannes

## **Impressum:**

Frankfurter Künstlerclub e.V.

Vorstand: Prof. Dr. Achim Taubmann,  
Andrea A. Lubliner, Rosanna Burford

Spartenleiter:

Klassische Musik - Christopher Brandt

Jazz, Weltmusik - Beate Stadler

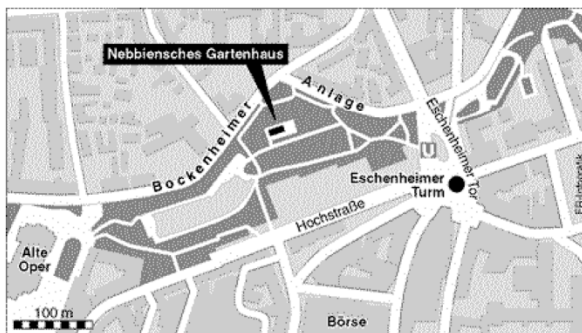
Literatur - Christiane Gehlhar

Gestaltung und Umsetzung  
Frankfurter Künstlerclub e.V.

Titelbild: [mainimage.eu](http://mainimage.eu) - Günther Uttecht

Auflage: 3.000

**Ausstellungsraum:  
Nebbiensches Gartenhaus in der Parkanlage  
der Bockenheimer Anlage beim Hilton-Hotel  
zwischen Alter Oper und Eschenheimer Turm**



**U-Bahn: Eschenheimer Tor, Alte Oper  
Parkhäuser: Alte Oper, Schillerpassage, Börse**

**Tel.: 069 / 28 17 94**

**Mail: [info@frankfurter-kuenstlerclub.de](mailto:info@frankfurter-kuenstlerclub.de)**

**[www.frankfurter-kuenstlerclub.de](http://www.frankfurter-kuenstlerclub.de)**

**[www.facebook.com/KuenstlerclubFrankfurt](https://www.facebook.com/KuenstlerclubFrankfurt)**

**Postanschrift:**

**Frankfurter Künstlerclub e.V.**

**Frauenlobstr. 37**

**60487 Frankfurt / Main**